

MITTEILUNGEN

des Vereines der Naturfreunde in Mödling
vom Jahre 1877



Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Postfach 10

Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung:

Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerstraße

Postsparkassen-Konto-Nr. 7 374 643 • Volksbank Mödling Konto-Nr. 1918

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Konto-Nr. 630060002

Mödling, im Dez. 1983

Bericht des Obmannes

Die diesjährige Generalversammlung fand am 14. Mai 1983 in der Waldrast "Krauste Linde" statt und war, wie immer, recht gut besucht. In den Berichten von Obmann Reg. Rat Ing. Synek und Obmannstellvertreter Arch. D. I. Podivin wurde die Renovierung des Anningerschutzhauses eingehend erläutert. Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen, die Ausfinanzierung leider noch nicht. Die Rechnungen der Installations- und der Baufirma sind noch offen. Es wurden wohl schon größere Anzahlungen geleistet, aber die Schlußrechnungen mit der Mehrwertsteuer erfordern noch beträchtliche Mittel.

Ein neuerliches Ansuchen um Subvention beim Verein "Gemeinsame Erholungsräume Niederösterreich - Wien" in Laxenburg hatte Erfolg und wir erhielten S 300.000.- Damit wird es uns möglich sein, Baumeister und Installateur abzurechnen.

Aber auch die Möbelbauabteilung der HTL - Mödling hat noch einen ähnlichen Betrag zu erhalten. Für bereitgestelltes Material haben wir zwar bereits S 150.000.- bezahlt, weitere Materialkosten von ca. S 180.000.- und Maschinenstunden von S 100.000.- sind noch zu begleichen. Da alle Subventionsmöglichkeiten bereits ausgeschöpft sind, werden wir diesen Betrag nur über ein Darlehen aufbringen können. Allerdings hätten die Tischlerarbeiten bei einer Firma wesentlich mehr gekostet.

Im Jahre 1983 haben wir, nach Abschluß der Renovierungsarbeiten an unseren beiden Schutzhäusern, unser Augenmerk verstärkt auf die Markierung und Beschilderung der Wege gerichtet.

Wir hatten das Glück, einen Markierungswart zu finden, der nahezu seine gesamte Freizeit für diese Arbeiten opferte. So ist es gelungen, unser ganzes Betreuungsgebiet (ein Wegnetz in der Länge von über 90 km) bestens zu markieren und zu beschildern.

Für diese uneigennützig geleistete Arbeit sagen wir unserem Markierungswart, der in seiner Bescheidenheit nicht genannt werden will, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Bericht des Markierungswartes

Im ersten Halbjahr wurde die Markierung aller Wanderwege überprüft und alle erneuerungsbedürftigen Markierungen frisch gestrichen. Im zweiten Halbjahr wurden die Hinweistafeln kontrolliert. Bis Ende Oktober wurden ca. 130 Hinweistafeln bearbeitet. Etliche davon in mehrmaligen und verschiedenen Arbeitsgängen. 23 Tafeln mußten neu angeschafft werden. Die Kosten betragen ca. S 15.000.-- 50 Tafeln wurden neu angebracht, bzw. an einer geeigneteren Stelle befestigt. 18 stark verwitterte Tafeln wurden restauriert und neu beschriftet. In Eigenregie wurden 12 Hilfstafeln aus Holz angefertigt. Anstelle von abgemorschten Holzpfeilen wurden Eisensteher gesetzt.

Abschließend kann gesagt werden, daß unser Markierungsgebiet - nach diesen Erneuerungsarbeiten - zu einem der am besten bezeichneten Wandergebiete gehört.

Bericht des Kassiers

Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert S 100.- für Haupt- und S 30.- für Anschluß- (Familien-) Mitglieder. Da immer noch Irrtümer auftreten, sei darauf hingewiesen, daß dieser Mitgliedsbeitrag sowohl zum Bezug der Jahresmarke der Bergsteigervereinigung als auch der Marke des Verbandes alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ) berechtigt.

Falls auch eine Bahnmarke (Bergsteigermarke) gewünscht wird, die eine 25 %ige Fahrpreisermäßigung bei den ÖBB ermöglicht (Mindestfahrstrecke 71 km), ersuche ich, zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag S 80.- einzuzahlen, da die ÖBB den Preis für die BS - Marke neuerlich erhöht haben. Diese Bahnmarke wird dann (bei erstmaligem Bezug mit entsprechendem Bahnausweis) postwendend zugesandt.

EIN ERFOLGREICHES JAHR 1984

allen Mitgliedern

